

KURZANLEITUNG GURGELPROBENENTNAHME

Bitte lesen Sie vorab diese Kurzanleitung aufmerksam durch und nutzen Sie auch das bereitgestellte Erklärvideo, wie genau Sie die Gurgelprobe entnehmen. Das Video sehen Sie bei der Registrierung des Testkits unter ■ www.coronatest-hd.de/consent



1. Die Probenahme muss vor dem Essen erfolgen und Sie sollten mindestens 30 Minuten davor nichts gegessen haben. Ideal ist die Entnahme morgens nach dem Aufstehen vor Zähneputzen oder Frühstück.

2. Waschen Sie sich gründlich die Hände mit Seife.

3. Legen sie die drei Utensilien bereit: Probenröhrchen, schwarzer Strohhalm, Fläschchen mit Salzlösung. Zusätzlich legen Sie bitte auch eine Schere bereit.



4. Öffnen Sie die Kochsalzlösung und gießen Sie die Lösung in den Mund. Gurgeln Sie mindestens 30 Sekunden. Bewegen Sie dann die Lösung mehrfach im Mund hin und her. Geben Sie die Lösung vorsichtig mit dem Strohhalm in das Fläschchen zurück.

5. Ziehen Sie die Restflüssigkeit im Rachen mehrmals kräftig hoch, sammeln Sie alle Restflüssigkeit im Mund und spucken diese durch den Strohhalm in das Probenfläschchen. Danach husten Sie bitte kräftig, ziehen die Nase mehrmals hoch und spucken dieses Sekret in das Fläschchen. Sammeln Sie noch so viel Speichel wie möglich im Mund zusammen und geben diesen ebenfalls in das Fläschchen.



6. Verschließen Sie das Fläschchen auslaufsicher und schütteln es sehr kräftig für insgesamt 30 Sekunden. Die Lösung im Fläschchen sollte jetzt recht trübe sein. Ist sie klar, dann spucken sie nochmals kräftig rein!

7. Waschen Sie sich gründlich die Hände mit Seife.

8. Schneiden Sie jetzt mit der Schere die Spitze des Fläschchens auf und geben Sie vorsichtig die Lösung in das kleine Probenröhrchen bis es fast, aber nicht ganz voll ist. Verschließen Sie das Röhrchen vorsichtig aber gut, so dass es dicht ist.



9. Werfen Sie das Fläschchen und den Strohhalm weg. Waschen Sie das Röhrchen und Ihre Hände unter dem Wasserhahn und bewahren Sie es im Plastikbeutel bis zum Einwurf in die Sammelbox auf.

10. Auf dem Beilagezettel notieren Sie Ihren Namen und das Datum der Abnahme und machen am besten mit dem Handy ein Foto davon. Bewahren Sie den Zettel auf! Sie brauchen ihn für den Abruf des Testergebnisses.



ZENTRUM FÜR MOLEKULARE BIOLOGIE

Das Covid-19-Testverfahren wurde am Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg (ZMBH) unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Knop und Dr. Simon Anders in Zusammenarbeit mit dem Center for Integrative Infectious Diseases Research (CIID) des Universitätsklinikums Heidelberg und der virologischen Diagnostik entwickelt.¹ Es basiert auf einer Gurgelprobe mit einer Kochsalzlösung. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Sensitivität des Heidelberger Testverfahrens dabei nahezu den handelsüblichen PCR-Tests entspricht, die aktuell für die Diagnostik eingesetzt werden, und weit sensitiver ist als kommerzielle Antigentests.² Personen können schon ca. zwei bis drei Tage nach erfolgter Infektion identifiziert werden, bevor sie wirklich infektiös werden, und man kann das Virus noch lange nach der Infektion nachweisen, so dass man effizient Infektionsketten aufdecken kann, um so die Verbreitung zu stoppen. Der Test wurde während der ersten Welle der Pandemie entwickelt und in Peer-Review-Journalen publiziert.

Der Coronatest ist ein experimenteller Test, der nur für Forschungszwecke zugelassen ist (Ethikvotum der Kommission liegt vor). Das Testlabor ist nicht akkreditiert und nicht für die klinische Diagnostik zugelassen. Ein falsch positives bzw. falsch negatives Ergebnis ist daher möglich. Die Teststation kooperiert mit dem Diagnostik-Labor des Universitätsklinikums und dem Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises.

Teamleitung

Prof. Michael Knop, ZMBH
m.knop@zmbh.uni-heidelberg.de
Dr. Simon Anders, ZMBH
s.anders@zmbh.uni-heidelberg.de

Kontakt

Für Fragen und Rückfragen:
coronatest@uni-heidelberg.de
In dringenden Fällen:
Tel. +49 1525 7908378

¹ Der Test trägt noch kein CE-Kennzeichen und kann derzeit nicht in der EU käuflich erworben werden.

² Der Test hat ein Limit of detection (LoD) zwischen CT von 33 bis 35.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

CORONATEST

FÜR MITARBEITER*INNEN
DER INSTITUTE, ZENTREN UND EINRICHTUNGEN

CORONATEST INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leiterinnen und Leiter von universitären Einrichtungen,

in Abstimmung mit dem Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg (ZMBH) will die Universitätsleitung den Mitarbeiter*innen in den Instituten, Zentren sowie in den Zentralen Einrichtungen und der Verwaltung anbieten, sich auch mit dieser neuen Methode auf das Coronavirus SARS-CoV-2 testen zu lassen.

Mit dem Test können Infektionen erkannt werden, bevor Symptome auftreten. Die Teilnahme am Test ist freiwillig. Eine Studienteilnahme oder Nichtteilnahme hat keinerlei negative Auswirkungen auf das bestehende Arbeitsverhältnis.

Neben Hygienekonzept und Abstandsregelungen kommt dabei ein Corona-Gurgeltest zum Einsatz, der am ZMBH entwickelt wurde. Damit sollen die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus unterstützt werden, um mögliche Infektionsketten früh zu unterbrechen. Dafür können Testkits von den Leitungen der jeweiligen Einrichtung angefordert werden. Diese werden dann bei der Teststation, welches das ZMBH zusammen mit der Virologie in der virologischen Diagnostik aufgebaut hat, auf das Vorhandensein von SARS-CoV-2 Viren ausgewertet.

Die Proben können mithilfe von einer Robotik-Plattform und eines isothermalen Nukleinsäure-Nachweises innerhalb von ca. acht Stunden analysiert werden. Um am Testangebot teilzunehmen, ist eine Anmeldung bei der Teststation erforderlich, die eine entsprechende Zahl von Testkits zur Verfügung stellt. Mitarbeiter die sich testen lassen wollen, müssen ihr Kit online registrieren (www.uni-heidelberg.de/de/coronatest) und geben damit auch ihre Zustimmung zur Teilnahme an der Studie, die pseudonymisiert erfolgt. Dabei werden Kontaktangaben verschlüsselt, so dass der Test anonym erfolgt. Die Gurgelprobe für den Test lässt sich zu Hause durchführen und sollte möglichst morgens nach dem Aufstehen vor Frühstück oder Zahnputzen entnommen werden. Die Proben werden gesammelt und dann zur Auswertung zur Teststation gebracht. Noch am Abend bzw. im Laufe des Folgetages stehen die Ergebnisse zur Verfügung und können mithilfe einer jeweils individuellen Nummer (dem Pseudonym) online abgerufen werden. Positive Testresultate werden dem Gesundheitsamt gemeldet, welches für die Kontaktnachverfolgung die Kontaktangaben entschlüsselt.

Die Testkapazität der Station ist limitiert (ca. 1000 Tests pro Tag) und die Testkapazität wird nach einer Prioritätenliste vergeben, wobei Präsenzveranstaltungen und Prüfungen der Studierenden den Vorrang haben. Die Teststation behält es sich vor, die Prioritäten in Abhängigkeit vom Verlauf der Pandemie in Absprache mit der Universitätsleitung festzulegen. Die Kosten für den Coronatest für Mitarbeiter*innen der Institute, Zentren sowie der Zentralen Einrichtungen und der Verwaltung werden auf Beschluss des Rektorats aus dem zentralen Haushalt gedeckt.

WIE LÄUFT DIE TEILNAHME AM CORONATEST FÜR INSTITUTE, ZENTREN UND EINRICHTUNGEN AB?

Wer, wie und wie häufig getestet wird, und wie intern die Kits ausgegeben werden, ist den Instituten und Einrichtungen überlassen.

SCHRITT EINS – Registrierung der teilnehmenden Einrichtung

Bitte registrieren Sie die Teilnahme Ihrer Einrichtung/Ihres Institutes und die zuständige Mitarbeiterin/den zuständigen Mitarbeiter unter:
■ coronatest@uni-heidelberg.de oder Tel. +49 1525 7908378

SCHRITT ZWEI – Beschaffung der Testkits durch die Einrichtung

Testkits können nicht individuell zur Verfügung gestellt werden, es ist zwingend die Teilnahme der Einrichtung, des Instituts oder Seminars erforderlich. Damit die Mitglieder dieser Einrichtung sich testen lassen können, muss ein Institut sich registrieren. Es wird dann der ungefähre Bedarf an Testkits pro Woche ermittelt. Die Testkits müssen von einer dazu bestimmten und registrierten Person abgeholt werden. Testkits werden in Beuteln zu je 50 Testkits ausgegeben: **Montag bis Freitag von 9–11 Uhr, INF 324, 4. Stock, Raum 409.**

SCHRITT DREI – Austeilen der Tests und individuelle Durchführung

Innerhalb einer Einrichtung werden die Testkits an die Mitarbeiter*innen ausgeteilt, welche die Probe dann zu Hause selbst entnehmen. Die Mitarbeiter*innen registrieren ihr Testkit unter
■ www.coronatest-hd.de/consent mit dem beiliegenden Zugangscode. Der Code muss für die Online-Ergebnisabfrage aufbewahrt werden.

SCHRITT VIER – Entnahme der Gurgelprobe

Bitte beachten Sie dazu die Kurzanleitung zur Gurgelprobe auf der Einschlagseite des Flyers und das Video:
■ <https://vimeo.com/503029694/6dc63430d8>

SCHRITT FÜNF – Rückgabe der Teströhrchen für die Analyse

Die Mitarbeiter*innen können das Teströhrchen

1. zur Arbeit mitbringen und in eine in der Einrichtung oder im Institut zentral aufgestellte Sammelbox einwerfen. Die eingesammelten Probenröhrchen werden von der registrierten Person in entsprechenden Sammelboxen von Montag bis Freitag bis 10.30 Uhr zur Teststation INF 324, 4. Stock, zurückgebracht.
2. Alternativ können die Mitarbeiter*innen ihre Probenröhrchen eigenständig in Boxen an zwei Sammelstellen einwerfen (Probenbriefkästen), die regelmäßig von Montag bis Freitag mehrmals täglich geleert werden:
 - In der Altstadt: Eingangsbereich der Universitätsbibliothek, Plöck 107–109
 - Im Neuenheimer Feld: Eingangsbereich des Theoretikums, Gebäude INF305 (Nähe Unishop)

Die eingegangenen Tests werden an drei Tagen pro Woche analysiert: Montag, Mittwoch und Freitag. Am Dienstag angelieferte Proben werden am Mittwoch analysiert, am Donnerstag angelieferte Proben werden am Freitag analysiert. Die Testresultate liegen ca. acht Stunden nach Eintreffen der Probe im Testlabor vor. Werden die Proben am Vormittag eines Analysetages bis 10.00 Uhr abgegeben, können die Ergebnisse noch am selben Tag abgerufen werden.

SCHRITT SECHS – Abruf der Resultate

Über einen Zugangscode, der dem Testkit beigelegt ist, ist das Testergebnis abrufbar unter
■ www.coronatest-hd.de/results

SCHRITT SIEBEN – Kontaktnachverfolgung

Positive Tests werden durch einen zertifizierten PCR-Test validiert und dem Gesundheitsamt entsprechend der gesetzlichen Meldepflicht gemeldet, damit die Kontaktnachverfolgung aufgenommen werden kann. Zur Unterstützung des Gesundheitsamtes wird empfohlen, dass sich positiv getestete Personen an das zentrale Team für COVID-19-Meldungen der Universität wenden. Dort erhalten sie vertrauliche Beratung und Unterstützung:
■ meldung.corona@uni-heidelberg.de